# M 6.46 Modul: Industrielle Produktion II [M-WIWI-101471]

**Verantwortung:** Prof. Dr. Frank Schultmann
**Einrichtung:** KIT-Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
**Bestandteil von:** Betriebswirtschaftslehre
Wahlpflichtbereich (Betriebswirtschaftslehre)

| Leistungspunkte | Notenskala | Turnus | Dauer | Sprache | Level | Version |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | Zehntelnoten | Jedes Wintersemester | 1 Semester | Deutsch/Englisch | 4 | 5 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Pflichtbestandteile** | | | |
| T-WIWI-102631 | Anlagenwirtschaft | 5,5 LP | Schultmann |
| **Ergänzungsangebot aus dem Modul Industrielle Produktion III (Wahl: höchstens 1 Bestandteil)** | | | |
| T-WIWI-102763 | Supply Chain Management with Advanced Planning Systems | 3,5 LP | Bosch, Göbelt |
| T-WIWI-102826 | Risk Management in Industrial Supply Networks | 3,5 LP | Schultmann |
| T-WIWI-102828 | Supply Chain Management in der Automobilindustrie | 3,5 LP | Heupel, Lang |
| T-WIWI-103134 | Project Management | 3,5 LP | Schultmann |
| **Ergänzungsangebot (Wahl: höchstens 1 Bestandteil)** | | | |
| T-WIWI-102634 | Emissionen in die Umwelt | 3,5 LP | Karl |
| T-WIWI-112103 | Global Manufacturing | 3,5 LP | Sasse |
| T-WIWI-113107 | Life Cycle Assessment – Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten im industriellen Kontext | 3,5 LP | Schultmann |

**Erfolgskontrolle(n)**
Die Modulprüfung erfolgt in Form von Teilprüfungen (nach §4(2), 1 SPO) über die Kernvorlesung *Anlagenwirtschaft* [2581952] und eine weitere Lehrveranstaltung des Moduls im Umfang von insgesamt mindestens 9 LP. Die Erfolgskontrolle wird bei jeder Lehrveranstaltung dieses Moduls beschrieben.

Die Gesamtnote des Moduls wird aus den mit LP gewichteten Noten der Teilprüfungen gebildet und nach der ersten Nachkommastelle abgeschnitten.

**Voraussetzungen**
Die Lehrveranstaltung *Anlagenwirtschaft* [2581952] muss im Modul erfolgreich geprüft werden. Des Weiteren muss mindestens eine Lehrveranstaltung aus dem Ergänzungsangebot des Moduls erfolgreich geprüft werden.

**Qualifikationsziele**

- Die Studierenden beschreiben das Aufgabenfeld des taktischen Produktionsmanagements, insb. der Anlagenwirtschaft.
- Die Studierenden beschreiben die wesentlichen Problemstellungen der Anlagenwirtschaft, d.h. der Projektierung, Realisierung und Überwachung aller Maßnahmen oder Tätigkeiten, die sich auf industrielle Anlagen beziehen.
- Die Studierenden erläutern die Notwendigkeit einer techno-ökonomischen Herangehensweise für Problemstellungen des taktischen Produktionsmanagements.
- Die Studierenden kennen ausgewählte techno-ökonomische Methoden aus den Bereichen der Investitions- und Kostenschätzung, Anlagenauslegung, Kapazitätsplanung, technisch-wirtschaftlichen Bewertung von Produktionstechniken (-systemen) sowie zur Gestaltung und Optimierung von (technischen) Produktionssystemen exemplarisch anwenden.
- Die Studierenden beurteilen techno-ökonomische Planungsansätze zum taktischen Produktionsmanagement hinsichtlich der damit erreichbaren Ergebnisse und ihrer Praxisrelevanz.

**Inhalt**

- Anlagenwirtschaft: Grundlagen, Kreislauf der Anlagenwirtschaft von der Planung/Projektierung, über techno-ökonomische Bewertungen, Bau und Betrieb bis hin zum Rückbau von Anlagen.

**Anmerkungen**
Die Ergänzungsveranstaltungen stellen Kombinationsempfehlungen dar und können alternativ durch Ergänzungsveranstaltungen aus dem Mastermodul Industrielle Produktion III ersetzt werden.

**Arbeitsaufwand**
Der Gesamtarbeitsaufwand für dieses Modul beträgt ca. 270 Stunden (9 LP). Die Aufteilung erfolgt nach den Leistungspunkten der Lehrveranstaltungen des Moduls. Dabei beträgt der Arbeitsaufwand für Lehrveranstaltungen mit 3,5 LP ca. 105h, für Lehrveranstaltungen mit 5,5 LP ca. 165h.

Die Gesamtstundenzahl je Lehrveranstaltung ergibt sich dabei aus dem Aufwand für den Besuch der Vorlesungen und Übungen, sowie den Prüfungszeiten und dem zeitlichen Aufwand, der zur Erreichung der Lernziele des Moduls für einen durchschnittlichen Studenten für eine durchschnittliche Leistung erforderlich ist.

**Empfehlungen**
Voraussetzung sind die Kenntnisse aus den Pflichtveranstaltungen in BWL, Ingenieurwissenschaften, Operations Research und Informatik.

Die Kurse sind so konzipiert, dass sie unabhängig voneinander gehört werden können. Daher kann sowohl im Winter- als auch im Sommersemester mit dem Modul begonnen werden.

Empfohlen, aber nicht zwingend notwendig, ist die Kombination der Module *Industrielle Produktion II* [WW4BWLIIP2] *Industrielle Produktion I* [WW3BWLIIP] (Bachelor) und *Industrielle Produktion III* [WW4BWLIIP6] (Master).